

Christoph Giesa

Bürger. Macht. Politik.

Mit einem Vorwort von Joachim Gauck

2011, Klappenbroschur, 225 Seiten

D 17,99 € / A 18,50 / CH 25,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39465-7

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 8. August 2011

Politikverdrossenheit war gestern, die Bürger in Deutschland machen mobil. Ob Stuttgart 21, Atomkraft oder Vorratsdatenspeicherung – fast jede Entscheidung stößt auf massiven Widerstand in der Bürgerschaft. Christoph Giesa erklärt, was die Bürger antreibt, untersucht die Kluft zwischen Politik und Bevölkerung, und macht fundierte Vorschläge, wie sie zu überwinden ist.

Deutschland erlebt eine Renaissance der Politisierung seiner Bevölkerung: Zahlreiche politische Großprojekte zogen seit dem letzten Jahr den Volkszorn auf sich. Immer mehr Bürger werden aktiv, gehen auf die Straße oder organisieren sich in den sozialen Netzwerken im Internet. Ob sie sich bei der Wahl des Bundespräsidenten Gehör verschaffen, wie bei Stuttgart 21 auf der Straße eine inhaltliche Diskussion durchsetzen, oder wie beim Schulstreit in Hamburg die Politik im Rahmen von Volksentscheiden komplett blamieren – der zu beobachtende Protest ist offensichtlich kein Außenseiter- oder Minderheitenphänomen mehr, sondern wird zunehmend bürgerlich.

Christoph Giesa geht der Aufbruchstimmung der Bürger auf den Grund. Er beschreibt die immer größer werdende Kluft zwischen Politik und weiten Kreisen der Bevölkerung, die ihre Lebenswirklichkeit von den Politikern nicht mehr repräsentiert sieht und mehr Transparenz und Mitsprache einfordert. Dabei spielt auch das Internet eine immer größere Rolle. Giesa zeigt an vielen Beispielen, wie sich Menschen unabhängig von Großorganisationen in sozialen Netzwerken und Online-Communities politisch organisieren und welche Wucht diese neuen Formen der Teilhabe entwickeln können. Die Bürger bemächtigen sich der Demokratie und nehmen es nicht mehr einfach hin, dass deren Grundlagen dem Kartell der Berufspolitik zum Opfer fallen. Die Politik muss lernen, die neuen Technologien sinnvoll einzusetzen, um die Menschen in Zukunft wieder in die wichtigen Entscheidungen einzubinden. Giesa kritisiert dabei deutlich das Versagen der Politik. Aber er nimmt auch die Bürger in die Pflicht: Protest allein genügt nicht.

Giesa macht den grassierenden gesellschaftlichen Unmut in seinem aufrüttelnden Buch greifbar. Er spiegelt die Stimmungslage in Deutschland auf konstruktive Weise und unterfüttert sie mit vielen Ideen, die das Klima zwischen Regierenden und Regierten verbessern und wieder mehr Demokratie schaffen können.

Der Autor

Christoph Giesa, geboren 1980, erlangte 2010 bundesweite Bekanntheit durch seine Facebook-Kampagne für die Kandidatur Joachim Gaucks als Bundespräsident, die in kürzester Zeit ein Heer von Unterstützern mobilisierte. Der politische Betrieb ist ihm aus der Erfahrung als langjähriges Parteimitglied und engagierter Bürger vertraut. Er ist ein gefragter Diskussions- und Interviewpartner zu neuen Formen bürgerlichen Protestes und demokratischer Teilhabe. Inzwischen lebt und arbeitet er in Hamburg, ist Kolumnist für *The European* und bloggt zu gesellschaftlichen Themen.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de, Ute Hübel, 069 976 516-23, huebel@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de